

Protokoll der **AStA-**
Sitzung vom 11.05.2016

Anwesende Mitglieder: Außen, Antidiskriminierung, Gender, PR, Erasmus, Gegen Antisemitismus, Gegen Faschismus, Umwelt, Studieren mit familiären Verpflichtungen, 2x Vorstand, 1x StuRa-Präsidium.

*Gäst*innen: Florian W., Jeanne G., Thomas S.*

Mit 11 Mitgliedern beschlussfähig; Protokoll schreibt Vorstand.

Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

1) Berichte

TOP 2: Finanzanträge

1) Gruppe: Außenreferat + AK Freie Bildung

2) Gruppe: Antifaschismusreferat

3) Gruppe: Referat gegen Faschismus

4) Gruppe: Vorstand

5) Gruppe: Gender-Referat

6) Gruppe: Referat gegen Antisemitismus

7) Gruppe: Finanzstelle

TOP 3: Planungen und Diskussionen

1) Foodsharing-Verteiler

2) Klausurtagung im AstA 4./5. Juni

TOP 4: Sonstiges

1) Sekki

2) Organisatorisches

TOP 5: Termine

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

1) Berichte

a) Antidiskriminierung

- Sprechstunde (Di 14-17 Uhr) kommt sehr gut an; wir werden wohl in den Konf2 gehen -> auch EDV-Raum möglich, konf2 aber größer, oder Präsidiums-Zimmer (aber vertrauliche Dokumente!)
- Frage: karitative Arbeit vs. politische Arbeit? unterschiedliche Ansichten innerhalb der Gruppe
- Festival contre le racisme: wir würden gerne einen Critical Whiteness Workshop anbieten, sind im Kontakt mit möglichen Referent*innen

- Uni für Alle möchte bei Bedarf Teilnehmenden die Fahrtkosten erstatten. Prinzipiell haben wir das Geld (2000€ Weihnachtsspenden der Alumni/ae) aber wir können noch nicht darauf zugreifen
- das Orgateam hat immer mehr Zulauf

b) Außen

- Handreichung zu institutionellem Rassismus wird vom fzs Ausgearbeitet. Mitarbeit gesucht! https://pad.stuve.fau.de/p/ir_as
- Die heidelberger fragen an ob Menschen interesse haben an einem Kommentar des Koalitionsvertrages mitzuarbeiten.
- Orgaarbeit für fclr Veranstaltungen laufen weiter
 - Leider keine Rückmeldung vom Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg für ein Vortrag zu Antiziganismus, suchen nach Alternativen.
 - Kooperation mit PH läuft voraussichtlich.
 - Vortrag zu Critical Whiteness
 - Vortrag zu Leistungszwang
 - Filmvorführung und Transpi steht im Raum
- Hat Auftrag von StuRa eine Infoveranstaltung zum politischen Mandat für den StuRa zu organisieren, wird sich nächste Woche darum gekümmert.

c) Datenschutz

d) Erasmus und ausländische Studierende

- Interview mit NZZ - heute wurde der European Campus in Straßburg eröffnet
EUCOR hatte keine Ahnung

e) Finanzen

(brauchs den Berichtstop noch?) → Ja, es passieren im Bereich Finanzen immer noch interessante Dinge

Haushaltsbeauftragte erstmal nicht da -> Anträge werden erst später bearbeitet

Briefkasten vor der Tür für Anträge? wäre praktisch!

f) Gegen Antisemitismus

- Haben Reaktion des Rektors aus Isfahan zu Gesicht bekommen, das war nicht zufriedenstellend, haben dem Rektor (Schiewer) erneut geschrieben, warten auf Antwort

- Heute abend Synagogenführung

- gerade treffen sich einige von uns mit dem Fanprojekt des SCF zum Thema Veranstaltungen zu Antisemitismus und Fußball

g) Gegen Faschismus

- hatten kürzlich 2 Veranstaltungen: zum einen Proteste gegen AfD-Parteitag, dazu heute Abend Nachtreffen, außerdem Überlegung einen Text zu Polizeigewalt zu schreiben

- andere Veranstaltung zu Antifeminismus von Rechts, gut besucht, auch ganz gut gelaufen, aber eine merkwürdige Person im Publikum

- im Juni nächste Veranstaltungen zur Situationistischen Internationale, Referent angefragt (Klaus Baumann aus Stgt.)
- Eröffnungsveranstaltung für kommendes Semester geplant (21.10.) im Rahmen der Erstiwoche, Referentin aus Wien angefragt zu Identitärer Bewegung

h) Gender

Vernetzungstreffen Gender und Diversity mit Stabstelle

- Frage ob das Projekt weiter verlängert werden soll

zfs bietet demnächst BOK Kurs an für "Diversity Management" -> finden wir nicht so cool, sollte im Bereich Kommunikationskompetenzen angesiedelt werden und mehr weg von Management

Es soll nochmal ein Treffen geplant werden mit Frau Riescher und Frau Knoblich um Zukunft des Projektes zu besprechen

- Queerfeministisches Wochenende (17.-19.6.)
 - WIR BRAUCHEN PLAKATE --> PR Referat - für neu interessierte schmackhaft machen
 - Tacker, FeLI, Realitätenwerkschaft
 - Berta*
 - spätestens nach Pfingsten
 - BESD hat immer noch nicht geantwortet --> nochmal nachhaken
 - nigerianische Sexarbeiterinnen --> kann nicht
 - Kurzfilme --> Maja nachfragen, Raum anfragen -- 2006 (Alex macht das)
 - Feministisches Fantasie Frühstück --> Konf1
 - Siebdruckmaschine --> wird im AStA beantragt
 - Vernetzungstreffen am Freitag Abend --> Hof buchen
 - Bastelsachen: Jutebeutel , T-Shirts, Buttons, Transpi (für Demos o.ä.) -> Alex fragt nach Bettlaken in der Uniklinik und kümmert sich um Beutel.

FIX:

Kai*, Freitag um 16 Uhr Konf1/Konf 2

Jona*, Samstag vormittag Konf 1

Sprachsensibilisierung, Samstag Nachmittag

Unisextoilette im neusanierten KG2

Termine:

1.06. AK Barrierefreiheit

i) Hochschulpolitik (HoPo)

Nicht besetzt

j) Internationale Studierende

Nicht besetzt

k) Kultur

Nicht besetzt

l) Lehramt

m) Kommunikation und Wissenssicherung

Nicht besetzt.

n) Politische Bildung

o) PR

- Nächste Woche Dienstag 11 Uhr ist der Termin mit Frau Plettenberg und Herr Dreier bezüglich der Interviewreihe
- Banner und Flyer für diverse Referate in Arbeit

p) Presse

Nicht besetzt

q) Regenbogen

- das Regenbogenreferat möge diverse Flaschen aus dem Konf1 entfernen

r) Studieren mit familiären Verpflichtungen (SfV)

- Haenk ist im Gespräch mit jemandem wegen Kinderecke in der Mensa

s) Studieren ohne Hürden (SoH)

t) Umwelt

- wir planen einen Vortrag zu Permakultur, eine Kleidertauschparty und einen Film zu zeigen zu Landgrabbing
- wir wollten den FAIRFührer (mit) nachdrucken, wird aber schon gemacht und wir helfen dann dabei, die Exemplare unter die Leute zu bringen
- Lucas Uhl zu Permakultur angefragt

u) Tierrechte

v) Vorstand

- wir unterzeichnen die Petition als StuRa: <https://www.openpetition.de/petition/online/fuer-gute-forschung-und-lehre-argumente-gegen-die-exzellenzinitiative> Weil es da schonmal diskussionsbedarf gab, nochmal die Möglichkeit, das jetzt anzusprechen, bevor wir das unterzeichnen (wir dürfen als juristische Person des öffentlichen Rechts Petitionen unterschreiben, die in unseren Zuständigkeitsbereich fallen, und das schlimmste, was passieren kann, ist, dass unsere Unterschrift ungültig ist)
- ZentralenEvaluationsservice (ZES) Donnerstag, den 23. Juni 2016 von 14:30 - ca. 16:00 Uhr im 6. OG des Rektorats. -> Studis aus allen Fakultäten können dahin, so wie das in der Mail klingt, sollte das auch über die Fakultäten laufen, also fragt mal nach, ob eure Fakultät da eine*n Vertreter*in hinschickt.
- Perspektivplan und ProDoc-Treffen am Mittwoch

- Müll, Foodsharing Verteiler(s. Diskussionstop)
- Bewirtschaftungsrichtlinien
- Treffen mit dem SWFR am Donnerstag um 11:
 - versch. Themen(u.A.):
 - Auto, Übergangslösung etc.
 - Zielvereinbarungen des SWFR
 - Cafeteria in der UB(kam aus dem Gespräch mit der UB-Leitung)
 - Vertreter*innenversammlung, Y.H. (<3) wird den Vorstand begleiten
 - Jazzfrühstück
 - Pläne Evangelisches Studentenwohnheim [sic!]
 - Umgang mit Bänderer*innen

w) Studierendenratspräsidium

- Diskussion über politisches Mandat des Sturas -> ausführlichere Grundsatzdiskussion nach den Ferien

TOP 2: Finanzanträge

1) Gruppe:Außenreferat + AK Freie Bildung

Betrag:297,80 Euro (290+7,80 Sozialabgabe)

Zweck:Vortrag im Rahmen des fclr zu Leistungszwang

Erklärung:Reisekosten und Honorar von Kevin aus Lüneburg, Strafsystem Bildung

Abstimmung: 10/0/0 -> angenommen

2) Gruppe: Antifaschismusreferat

Betrag: 200+ 7,80 Sozialabgabe)

Zweck: Vortrag: Geschichte und Theorie der Situationistischen Internationale in Kooperation mit der Anarchistischen Gruppe

Erklärung: Referent: Klaus Baumann, Fahrtkosten aus Stuttgart und Honorar

Abstimmung: 9/0/1 -> angenommen

3) Gruppe: Referat gegen Faschismus

Betrag: 557,80 Euro (550,00+ 7,80 Sozialabgabe)

Zweck: Popularistischer Rechtsextremismus: die Identitären als Jugendbewegung

Erklärung: Fahrtkosten aus Wien

Abstimmung: 10/0/0 -> angenommen

4) Gruppe: Vorstand

Betrag: 500,00 Euro

Zweck: Müllcontainer für den Innenhof

Erklärung: Da die Uni uns an eine externe Firma verwiesen hat, ist das Ganze doch etwas teurer als gedacht, dementsprechend müssen wir noch einmal einen neuen Antrag stellen. Teurer, aber auch weniger Arbeit

warum nicht von Anfang an über die Uni? -> teurer

Termin: dieser Freitag (13.5)

Fahrradwerkstatt Bescheid sagen!

Fallen Kosten an für Versuch den Container aufzustellen? -> vermutlich, aber bisher ist noch nichts gekommen

Klarstellen, was Müll ist und was nicht!

Abstimmung: 9/0/0 -> angenommen

5) Gruppe: Gender-Referat

Betrag: 322,70 Euro

Zweck: Siebdruckmaschine

Erklärung: Kann von allen genutzt werden, kann auch vermietet/verliehen werden, im Archiv ist eventuell jetzt Platz,

was für eine Art von Siebdruckmaschine? wird Zubehör benötigt? -> kommt als Set, Maschine ist das teuerste, einzelne Teile könnten günstig nachgekauft werden

wie ist das mit dem Verbrauchsmaterial? muss das jede Gruppe selber kaufen oder soll das durch eine Mietgebühr finanziert werden? -> Absprechen mit dem Sekki

Platz im Archiv nur eventuell?

Belichtungsanlage und Platz zum Abspritzen der Siebe nötig! Hochdruckreiniger und Platz nicht vorhanden zum Säubern nicht vorhanden, es sollte erst ein konkretes Konzept vorhanden sein bevor bestellt wird

ein Hochdruckreiniger kostet nur 136,99 + 5,95 Versand

Anleitung zur Siebbelichtung: <http://www.siebdruck-versand.de/siebdruck-selber-machen/6>

- Abstimmung: Meinungsbild: Pro Siebdruckmaschine
- Allumfassendes Konzept:
- Konzept für den Verleih/ Welche Gebühr?
- Reinigung der Maschine (Hochdruckreiniger) - wer reinigt es? - Mit Uni absprechen
- Sicherstellung / Einweisung (10 Minütig)
- Belichtungsanlage (Scheibe und ein Overheadding)
- Welche Materialien werden gebraucht? (Alles notwendige)
- Verschleiß-Kosten decken
- Wo steht sie danach?

GO-Antrag auf Schließung der Debatte und Gründung eines AKs zur Erarbeitung eines Konzeptes -> angenommen

6) Gruppe: Referat gegen Antisemitismus

Betrag: 90,00 Euro

Zweck: Synagogenbesuch

Erklärung: drei Euro pro Person, Führung soll für alle kostenlos sein

Abstimmung: 9/0/0 -> angenommen

7) Gruppe: Finanzstelle

Betrag: 200,00 Euro

Zweck: Fahrtkosten für Weiterbildung Finanzen und Haushaltsbeauftragte

Erklärung: per Vorkasse. Wenn Mensch Geld vorstreckt, sollte ein Beschluss zu Sicherheit da sein. Fahrtkosten nach Kehl und zurück, Weiterbildung in zwei Blöcken, Zug wäre viel teurer

Abstimmung: 8/0/1 -> angenommen

TOP 3: Planungen und Diskussionen

1) Foodsharing-Verteiler

- kurze Übersicht über was passiert ist
 - vor zwei Wochen Freitag wurde die Absprache mit den G19-Menschen getroffen, dass sie sich am kommenden Mittwochabend an den Vorstand wenden, um genaue Infos zu bekommen, wo und wie der Verteiler im Innenhof stehen könnte
 - nach einer spontanen Aktion am Sonntag wurde der Verteiler schon im Innenhof platziert und in den kommenden Tagen, dank eines Verweises im Internet, auch befüllt; bei dieser Aktion wurden auch Sachen der Fahrradwerkstatt wild durcheinander geschmissen
 - in den Folgetagen kam es immer wieder zu verschiedenen misslichen Situationen:
 - Leute wurden auch nach den Öffnungszeiten des AStA bei Sitzungen gestört, um Zugriff auf den Verteiler zu bekommen
 - (ein Tisch wurde entwendet)
 - Menschen scheinen sich auch an den Essenssachen der Gartencoop vergriffen zu haben
 - oftmals viele verschiedene Menschen im Zwischengang zum Innenhof, die auf Essen warten
 - Fahrradersatzteile wurden entwendet und mehrfach durfte der Vorstand Menschen davon abhalten Dinge mitzunehmen
- grundlegendes Problem:
 - viele Entschuldigungen wenig wird gemacht
 - das Gefühl kommt auf, dass es kein klares Konzept und verantwortliche Menschen gibt, die sich um Müllentsorgung etc. kümmern werden

- Vorschlag: zwei Wochen Probezeit, schauen ob es besser wird; vll nicht unbedingt während Ferienzeit
 - weniger Betrieb könnte zu mehr Problemen mit Diebstahl führen
 - weitere Probezeit nicht sinnvoll?
 - jetziger Ort des Regals: negativ: weniger Platz für Fahrräder und barrierefreien Zugang (Fahrräder stehen jetzt öfter im Weg), aus Gründen darf der nicht im Durchgang stehen, positiv: bessere Möglichkeit für Abschirmung zu Rest des AStAs
 - Zuteilung generell immer nur auf Widerruf
 - ab wann sind die Türen zu? neun morgens bis neun abends (Glastür), Holztür wird ca. um 10 abgeschlossen
 - Stimmungsbild für weiteres Vorgehen: Verlängerung der Probezeit für 4 Wochen:4
Sofortiges Beenden der Erlaubnis für Foodsharing: 0, Enthaltung: 3

2) Klausurtagung im AstA 4./5. Juni

- Themen: (Vorschläge vom letzten Mal:
 - Satzungslücken (insbesondere auch beschlossene aber noch nicht genehmigte Satzungsänderungen!), Umlaufverfahren, Terminbestimmung AStA
 - Reisekostenordnung (hat StuRa als nicht optional beschlossen)
 - Bewirtungszeug
 - Höhle bauen
 - Jungle Speed spielen)
 - Wiki überarbeiten in Bezug auf Einarbeitung neuer Menschen
- Wer kümmert sich um Verpflegung? (Grillen/Vernetzung? =))
 - Zwei Tage? 1Ner?
- Was machen wir, wenn der AStA nie beschlussfähig wird?
 - Kompetenzen an Vorstand?
 - Umlaufverfahren?
 - sonstige Vorschläge?
- (-> Diskussion aus letzter Woche:
- wir sollten vllt ein Umlaufverfahren in die AStA-Go oder eine Ermächtigung für den Vorstand implementieren, für Finanzanträge die pressieren..
- zu viel Macht an Vorstand wäre blöd, man muss sich auch negativer Konsequenzen bewusst sein
- Problem Umlaufverfahren: Man kann schlecht sicherstellen, dass es die berechtigten Personen sind, die abstimmen
- Präsidium könnte in Vorstandentscheidung auch ein Veto einlegen
- in könnte auch ein Patt entstehen - müsste auch gut ausdiskutiert werden
- Problem Umlaufverfahren: muss auch Zeit gegeben werden, und dadurch ist man vllt gar nicht früher dran.
- Es könnte auch mal einen nur 3er Vorstand geben

- vllt wird Motivation zu AStA-Sitzungen zu gehen, noch geringer)
- Das Problem ist, dass der AStA nicht Beschlussfähig ist, wir sollten uns darum kümmern, nicht irgendwelche Möglichkeiten finden den AStA zu umgehen.
- Satzungsänderung wird gerade noch erfragt, könnte ein Teil des Problems durch Ruheregelung für Referate obsolet machen

TOP 4: Sonstiges

1) Sekki

Info aus dem Sekki: Nächste Woche wird das Sekki renoviert! Wer helfen möchte, darf gerne am Montag, Dienstag und/oder Mittwoch vorbeikommen. Wir freuen uns auf tatkräftige Unterstützung! Wie viel Uhr?? Das Sekki kann über den AStA-Verteiler Termine verschicken und das Archiv muss auch umgeräumt werden.

2) Organisatorisches

Vorschlag: Berichte sinnvoll kürzen, um Zeitfenster von zwei Stunden für die Sitzung einzuhalten

weiterer Vorschlag: Berichte, bis man beschlussfähig ist, dann Diskussionen, danach Weiterführung der Berichte

TOP 5: Termine

- 12.06. 19 Uhr Vernisage mit Häppchen
- 17-19.06. Queerfeministisches Wochenende
- Fr., 27.05.2016, HS 1098, KG I, 19 Uhr, Der Vormarsch der Ajatollahs - Antisemitismus im nahen Osten und die Expansion des iranischen Regimes von Stephan Grigat
- Mi., 01.06.2016, HS 1221, KG I, 20 Uhr, Ein Deal gegen die iranische Atombombe? von Saba Farzan
- Fr., 10.06.2016, HS 1016, KG I, 20 Uhr, Von der bürgerlichen Revolution zur politischen Theologie von Andreas Benl
- Fr.-So., 17-19.06 Queer*feministisches Wochenende
- Sa., 25.06.2016, ab 11 Uhr, Tagesseminar des Jungen Forums der DIG Freiburg: "Die israelische Demokratie und der Nahostkonflikt", Anmeldung: gegen-antisemitismus[at]stura.org
- Mi., 06.07.2016, 18 Uhr, Vortrag über die Geschichte der Freiburger Juden von Dr. Heinrich Schwendemann
- Do., 07.07.2016, 18 Uhr, Fahrradtour zur Geschichte der Freiburger Juden, Anmeldung: gegen-antisemitismus[at]stura.org, Startpunkt wird noch bekanntgegeben
- 24.05-31.05. Einreichung der Wahlvorschläge StuRa-Wahl
- 10.6. 20 Uhr, Vortrag: Strafsystem Bildung - Disziplinierung zur Konformität oder Erziehung zur Mündigkeit?
- 14.06.-23.06. Antrag Briefwahlunterlagen

- 28.06. 9:00-18:00 StuRa-Wahlen

Finanzantrag



Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.

Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Popularisierter Rechtsextremismus: die Identitären als Jugendbewegung

Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

Veranstalter*in / Veranstaltende Organisation

Referat gegen Faschismus

21.10.2016

Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Vortrag: Popularisierter Rechtsextremismus: die Identitären als Jugendbewegung der Neuen Rechten

Seit 2012 treibt die sogenannte "Identitäre Bewegung" in europäischen Ländern ihr Unwesen und arbeitet mittels Medienaktionen, Demonstrationen, Kampagnen, Blogs und Videos an einer "Kulturrevolution von rechts". Ideologisch gehören sie zum Spektrum der "Neuen Rechten", einem modernisierten Rechtsextremismus. Die Neue Rechte hat ihren Ursprung - wie die Identitären selbst - in Frankreich. Kathrin Glösel hat die Identitären analysiert und ihr länderübergreifendes Netzwerk nachgezeichnet. In einem Vortrag wird die Autorin auf die Hintergründe, Ideologie, Strategien, Akteur_innen und ihre Vernetzung eingehen und erklären, was sie innerhalb des rechtsextremen Spektrums besonders macht. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Österreich und Deutschland.

Kathrin Glösel hat Politikwissenschaft sowie Europäische Frauen- und Geschlechtergeschichte in Wien studiert und macht historisch-politische Bildungsarbeit im Mauthausen Komitee Österreich, dem Verein Gedenkdienst und der Bildungswerkstatt für Antifaschismus und Zivilcourage (www.biwaz.wordpress.com)

Finanzplan

In dem Plan sollen Ausgaben detailliert in die Punkte Druck-, Fahrt-, Miet-, Verpflegungskosten, Honorare etc. aufgeschlüsselt werden.

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

150 Euro Honorar (zzgl. Künstler*innenpauschale)

400 Euro Fahrtkosten

+7,80 € Künstler*innen Sozialabgabe

Beim StuRa/AStA beantragte Summe

557,80 Euro

Datum der Antragsstellung

9.5.2016

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Müllcontainer für Innenhof

Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

Antragssteller*innen

Personen bzw. Gruppen die den Antrag beim StuRa stellen.

Vorstand

Mitte Mai

Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Die Müllecke will keine Müllecke mehr sein.
Nach vielen Versuchen mit der ASF und dem Hausdienst der Uni scheint das die praktischste Lösung.
Der Hausdienst sieht sich nicht zuständig für diesen Müll, hat uns aber die Firma Schröder empfohlen, die solche Sachen auch sonst für die Uni entsorgt.
Die ASF wäre billiger, aber es wäre sehr viel umständlicher, einen Container hier in die Straße stellen zu lassen.

Finanzplan

In dem Plan sollen Ausgaben detailliert in die Punkte Druck-, Fahrt-, Miet-, Verpflegungskosten, Honorare etc. aufgeschlüsselt werden.

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Kostet ca. 400-500€, nach Erfahrung aus den letzten Jahren für die Entsorgung, auch von der Firma Schröder, wir kriegen den Unitarif. Evtl. weniger, weil die letzten haufen größer waren.

Beim StuRa/ASStA beantragte Summe

500€

Datum der Antragsstellung

5.4.2016

Finanzantrag



Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.

Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Vortrag: Geschichte und Theorie der Situationistischen Internationale

Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

Veranstalter*in / Veranstaltende Organisation

Referat gegen Faschismus & Anarchistische Gruppe Freiburg

21. Juni 2016

Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Mitte der 1950er Jahre entstand die Situationistische Internationale (S.I.), die frühzeitig einiges von dem theoretisch vorwegnahm, was später praktisch die 1968er-Bewegung kennzeichnen sollte: Eine radikal-moderne Infragestellung der kapitalistischen Gesellschaft. In den drei Jahren vor ihrer Auflösung 1972 sollte die S.I. wiederum zur schärfsten Kritikerin der Kurzatmigkeit jener Bewegung werden. Waren die SituationistInnen ursprünglich künstlerisch tätig, lösten sie sich von der Beschränkung auf diese Sphäre, weil sie eine «Verwirklichung der Kunst» nur im Umsturz der Gesamtheit der Verhältnisse für möglich sahen. Beeinflußt von Henri Lefèbvres «Kritik des Alltagslebens», von Dadaismus und Surrealismus unterzogen sie das Marxsche Werk, insbesondere die Frühschriften, einer intensiven Relektüre, die sie gegen alle damals vorherrschenden Staatssozialismen in Anschlag brachten: Entfremdung sei nicht in entfremdeten Formen zu bekämpfen. Die totalitäre Welt der Ware bringe selbst die Möglichkeit ihrer Überwindung mit sich, da sie bei ihren ProduzentInnen radikale, moderne Bedürfnisse erzeuge, die es aufzuspüren und in ihrer Sprengkraft gegen die kapitalistischen Produktionsverhältnisse scharf zu machen gilt. [...]

Dr. phil Claus Baumann ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Philosophie der Universität Stuttgart. Er promovierte in Philosophie zum Thema Was tun wir, wenn wir arbeiten? Überlegungen zur Formbestimmung von Arbeit und beschäftigt sich unter anderem mit Forschungsfragen zu "Muße, Kreativität und gesellschaftliche Arbeit", "Was heißt »Gemeinwesen«?", zur "Kritischen Reflexion der Diskurse um das »Recht auf Stadt«", oder "Zum Verhältnis von »Begriff« und »Kategorie« bei Aristoteles, Kant, Hegel und Marx".

Die Grundlage für sein Vortrag wird die in der Reihe Theorie.org des Schmetterlingverlags erschienene Monographie "Situationistische Revolutionstheorie. Eine Aneignung" sein.

Finanzplan

In dem Plan sollen Ausgaben detailliert in die Punkte Druck-, Fahrt-, Miet-, Verpflegungskosten, Honorare etc. aufgeschlüsselt werden.

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Honorar 150 Euro (zzgl. Künstler*innen-Abgaben)
Fahrtkosten 50 Euro (Bahncard vorhanden)

+7,80 € Künstler*innen Sozialabgabe

Beim StuRa/AStA beantragte Summe

207,80 Euro

Datum der Antragsstellung

9.5.2016

Finanzantrag



Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.

Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Vortrag im Rahmen des fclr

Datum der Veranstaltung/
Fälligkeit der Mittel

Veranstalter*in / Veranstaltende Organisation

Außenreferat und AK Freie Bildung

10.6.16

Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Vortrag zu Leistungszwang an der Hochschule mit Kevin Kunze aus Lüneburg im Rahmen des "Festival contre le racisme". Der Vortrag soll dazu dienen auf Diskriminierungsformen durch Leistungsfetischismus aufmerksam zu machen und eine Kritik daran zu diskutieren.

Finanzplan

In dem Plan sollen Ausgaben detailliert in die Punkte Druck-, Fahrt-, Miet-, Verpflegungskosten, Honorare etc. aufgeschlüsselt werden.

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

140€ Fahrtkosten
150€ Honorar

+ 7,80 Euro Künstler*innen Sozialabgabe

Beim StuRa/AStA beantragte Summe

~~140~~ 297,80

Datum der Antragsstellung

9.6.16